

The Sands Family

- around the word in 40 years -

Vielleicht hat sie ja der eine oder die andere unter den ij-Lesern bei einem ihrer Jubiläums-Gigs diesen Sommer in Irland getroffen – sie gastierten im August und September in Cavan (bei der Fleadh Cheoil na hÉireann), Belfast, Omagh, Armagh, Enniskillen, Cookstown, Newry, Bal-

lymena und Derry. Oder man feierte Wiedersehen mit der Sands Family in Deutschland, wo sie im Mai wieder auf Tournee waren. Jedenfalls ist ein Geburtstagsständchen fällig, denn die wohl berühmteste Folk-Familie Irlands ist nun (mindestens) 40 Jahre 'on the road'.

Stars of the County Down

Sie sind die unbestrittenen Stars of the County Down: Anne, Ben, Colum und Tommy singen seit über 40 Jahren zusammen – und solo. Sie haben in dieser Zeit mehr als 20 Alben eingespielt, sind in mehreren Fernsehdokumentationen gefeiert worden und haben zahlreiche Musikpreise abgeräumt.

Sie wuchsen auf einer Farm auf in Co Down, in Ryan in der Nähe von Mayobridge, am Fuß der Mourne Mountains, nur ein paar Meilen entfernt von Newry and der irischen Grenze. Mick ('The Chief') und Bridie, ihre Eltern, die Fiddle und Akkordeon spielten und sangen, entstammten einer musikalischen Familie – und Anne, Tommy, Colum und Ben wuchsen inmitten von Songs, Tunes und – ganz wichtig – der Tradition des Geschichtenerzählens auf.



The Sands Family – anno 1976 in Ryan...

Auch heute noch ist ein Abend mit den Sands nicht nur ein Konzert, sondern ein Abend mit in der Wolle gefärbten Geschichtenerzählern. „Unser Haus an der Ryan Road wurde das 'Ceili House' genannt,“ so Ben Sands, „und an langen Winterabenden kamen nicht nur die Nachbarn, sondern auch Musiker und Geschichtenerzähler auf der Wanderschaft vorbei, um sich um den Kamin zu versammeln, bei Gesang, Musik, 'Craic' und Unterhaltung.“

Bescheidene Anfänge

Unter den sieben Kindern von Mick und Bridie waren es die fünf jüngsten, Tommy, Ben, Colum, Eugene und Anne, die die Musik aus dem Familienkreis hinaus weiter entwickelten. Die Anfänge waren bescheiden – Sessions in Pubs, mal ein Auftritt in einer Gemeindehalle. Das alles änderte sich, als die Sands einen Wettbewerb für Folkgruppen im Old Shieling Hotel in Raheny für sich entscheiden konnte. († „Das war sehr aufregend,“ erinnert sich Colum, „wir gewannen den Wettbewerb, und der Preis war ein dreiwöchiges Engagement in New York. Ich denke, das war der Anfang unserer professionellen Karriere.“ Weitere Besuche in den USA und in

Kanada schlossen sich an – auch ein St Patrick's Day Auftritt in der Carnegie Hall. Vor allem aber konzentrierte sich die Band auf Irland und Europa – und hier ganz besonders auf Deutschland, wo die Sands Family sich in den Siebzigerjahren einen fast legendären Ruf erspielte. Das lag zum einen an den individuellen musikalischen Persönlichkeiten und dem umwerfenden Charme der Gruppe, aber auch an ihrem Repertoire: zum einen traditionelle Lieder und Tänze aus ihrer irischen Heimat, zum andern Songs aus der begabten Feder von Tommy, Colum und Ben – jeder für sich ein profilierter Songwriter.



...und heute

nach neuen Liedern gefragt, Liedern über unsere Situation im Norden. Im folgenden Jahr waren wir zurück, um an einem Festival des politischen Lieds teilzunehmen, mit Leuten wie Mikis Theodorakis aus Griechenland, Miriam Makeba aus Südafrika, Harry Belafonte und vielen mehr.“ Wie viele Iren, reflektiert er, habe das Weggehen aus Irland ihr Bewusstsein dafür geschärft, was es heißt, Ire zu sein. Die Sands Family wurde in Ostdeutschland zur Kultband.

Auch der tragische Tod des jüngsten Bruders Eugene bei einem Autounfall 1975 konnte den Aufstieg der Band nicht bremsen. Er hatte auf den ersten Alben der Band – darunter 'You'll Be Well Looked After', das von Dónal Lunny produziert wurde – Banjo und Mandoline gespielt.

Erfolgreiche Solokarrieren

Tommy, Colum und Ben Sands haben alle ihr eigenes Profil als Solokünstler. Tommy tritt darüber hinaus mit seinem Sohn Fionán (mandolin/banjo) und seiner Tochter Moya (fiddle/vocals/bodhran/whistle) auf. Auch Anne hat selbst Alben aufgenommen.

Kult-Status in der DDR

Colum führt seine Anfänge als Songwriter auf Besuche der Band in der DDR zurück. „Wir waren 1972 erstmals dort, und wir wurden

Tommy, der Haupt-Songlieferant für die Sands Family, hat sich vor allem auch als Friedensaktivist einen Namen gemacht. Unvergesslich sein Einsatz beim Karfreitagsabkommen 1998, als er das Singalong an den Toren des Stormont Castle anführte – ganz in der Tradition seiner großen Vorbilder (und persönlichen Freunde) Joan Baez und Pete Seeger.



Im Jahr 2005 veröffentlichte Tommy seinen Erinnerungsband 'The Songman: A Journey in Irish Music' (siehe ij3/05).

Tommy Sands mit seinen Kindern Moya und Fionán

Sein 'There Were Roses', eines der besten Lieder, die je über den Konflikt in Irlands Norden geschrieben wurden, ist von Joan Baez, Dick Gaughan, Dolores Keane, Cara Dillon, den Dubliners und vielen anderen gecovered worden. Es erzählt die Geschichte zweier Morde – nachdem in Newry ein Protestant von den Republikanern getötet wurde, suchen sich die loyalistischen Paramilitärs ein katholisches Opfer, um die Bilanz wieder auszugleichen. Beide waren Tommys Freunde. Eindringlicher konnte das sinnlose Morden, zu dem der Konflikt in den Achtzigerjahren verkommen war, nicht auf einen Nenner gebracht werden. Das Lied wurde in viele Sprachen übersetzt und wird in etlichen deutschen Schulen im Englischunterricht behandelt.



Neben 'There Were Roses' findet sich auf dem Album 'Singing of the Timers' (1985) auch der moderne Klassiker 'Daughters and Sons' – ein Lied über die Erziehung zu Frieden, Gleichheit, Freiheit und Toleranz.

Colum Sands

Wie Tommy (Downtown Radio Newtownards) hat auch **Colum** sein eigenes Folk-Radioprogramm (auf BBC Radio Ulster). Dazu betreibt er seit 1981 sein eigenes Aufnahmestudio in Rostrevor, Co Down und ein eigenes Plattenlabel – Spring Records. Er hat dort Alben für Cara Dillon, Óige, Deanta und Kieran Goss produziert, aber auch bereits etablierte Künstler wie Joan Baez, Liam O'Flynn und Pete Seeger. Colum hat – neben seinen eigenen acht Alben – mit internationalen Künstlern wie der israelischen Geschichtenerzählerin Sharon Aviv, der Berliner Sängerin Scarlett Seeboldt (von der Band Wacholder) und der Schottin Maggie Macinnes zusammen gearbeitet. Maddy Prior, Roy Bailey, Mick Hanly, June Tabor und Andy Irvine sind nur einige der Künstler, die Songs von ihm aufgenommen haben.



Ben Sands

Ben war der 'Latecomer' als Solokünstler, hat sich inzwischen aber im

There Were Roses

(Tommy Sands)

Chorus:

*There were roses, roses
There were roses*

And the tears of the people ran together
My song for you this evening, it's not to make you sad
Nor for adding to the sorrows of this troubled northern land
But lately I've been thinking, and it just won't leave my mind
To tell you of two friends one time who were both good friends of mine
Allan Bell from Banagh, he lived just across the fields
A great man for the music and the dancing and the reels
O'Malley came from South Armagh to court young Alice fair
And we'd often meet on the Ryan Road and the laughter filled the air
Though Allan he was Protestant and Sean was Catholic-born
It never made a difference for the friendship it was strong
And sometimes in the evening when we heard the sound of drums
We said, It won't divide us, we will always be at one
For the ground our fathers ploughed in, the soil it is the same
And the places where we say our prayers have just got different names
We talked about the friends who'd died and we hoped there'd be no more
It's little then we realised the tragedy in store
It was on the Sunday morning when the awful news came round
Another killing has been done just outside Newry town
We knew that Allan danced up there, we knew he liked the band
But when we heard that he was dead we just could not understand
We gathered at the graveside on that cold and rainy day
And the minister he closed his eyes and he prayed for 'No revenge'
And all the ones who knew him from along the Ryan Road
They bowed their heads and said a prayer for the resting of his soul
Fear it filled the countryside, there was fear in every home
When the car of death came prowling round the lonely Ryan Road
A Catholic would be killed tonight to even up the score
O Christ, it's young O'Malley that they've taken from the door
Allan was my friend, he cried, he begged them with his fear
But centuries of hatred have ears that cannot hear
'An eye for an eye' was all that filled their minds
And another eye for another eye till everyone is blind
So my song for you this evening, it's not to make you sad
Nor for adding to the sorrows of this troubled northern land
But lately I've been thinking, and it just won't leave my mind
To tell you of two friends one time who were both good friends of mine
I don't know where the moral is or where the song should end
But I wonder just how many wars are fought between good friends
And those that give the orders are not the ones to die
It's Bell and O'Malley and the likes of you and I

Das einzige Video, das wir auf Youtube von/zu diesem Lied gefunden haben:
<http://www.youtube.com/watch?v=SVIIV9dqVXA>



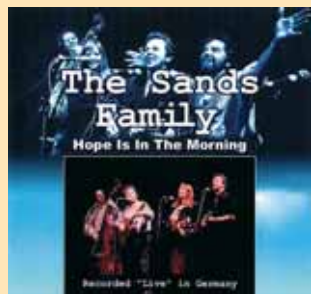
Anne Sands

Folk Club-Zirkel als "great singer of great songs" einen Namen gemacht. Wie seine Brüder, hat er Geschichten und Anekdoten auf Lager, die dem Publikum signalisieren: wir sind 'Among Friends Again'.

Anne nahm bereits mit 12 ihr erstes Album auf – mit 16 stand sie zusammen mit ihren Brüdern in der New Yorker Carnegie Hall auf der Bühne. Viele ihrer Lieder, die sie mit ihrer markanten Stimme interpretiert, hat sie von ihrer Mentorin Sarah McKem aus Keady gelernt, viele davon singt sie im klassischen Sean-Nos-Stil, ohne Begleitung. 2001 veröffentlichte sie 'The Day is Well Spent', ein Album, das auch Songs aus der Zusammenarbeit mit Kathleen McPeake von der berühmten Belfaster McPeake Family und eine Live-Aufnahme von 'The Water is Wide' enthält, auf der sie von ihren Töchtern Eimear Keane und Sorcha Keane begleitet wird.

Jeder Gig ein 'Ceili House'

Anne, Ben, Colum und Tommy allein sind ein Erlebnis – doch die Sands Family zusammen sind ein Ereignis! Dank ihrer besonderen Affinität zu Deutschland kommen wir jedes Jahr in den Genuss einer Tournee. Und wer sie dieses Jahr im Mai verpasst hat und nicht bis zum nächsten Jahr warten will, dem sei das in Ravensburg und Obing live aufgenommene Album 'Hope is in the Morning' (2000) oder die 'Live in Concert'-DVD empfohlen, die 2011 in Newry mitgeschnitten wurde.



Hope is in the Morning

Auf der in Deutschland aufgenommenen Live-CD findet sich auch Colums Lyrische, von der Mandoline begleitete Übersetzung und Interpretation von 'Goethe's Song' (den er zuvor für sein Soloalbum 'All My Winding Journeys' im Duett mit Scarlett Seebold aufgenommen hatte) –

*Ich denke dein,
wenn mir der Sonne Schimmer
Vom Meere strahlt;
Ich denke dein,
wenn sich des Mondes Flimmer
In Quellen malt.*

*I watch the sun rise on another journey
Away from you, away from you
And when the moon paints midnight streams before me
I'll think of you, I'll think of you.*

2008 erschien ihre bisher letzte gemeinsame CD – 'Keep on Singing'. Die Stimmen harmonieren – wie nur eine Familie harmonieren kann. Und auf diesem Album findet sich auch der Song, diesmal nicht von einem der Gebrüder Sands geschrieben, sondern von Stuart Stotts, der aber wie Faust auf Auge auf die Sands Family passt:

*There was music in my mother's house
There was music all night long
There was music in my mother's house
And my heart still sings the song.*



Keep on Singing

Und so, mit Anekdoten und Geschichten, mit humorigen, satirischen und politischen Songs, mit traditionellen Tunes und alten Balladen wird in jedem Konzert das elterliche 'Ceili House' rekreiert – und das Publikum hat das Gefühl, nicht im Konzertsaal zu sitzen, sondern eingeladen zu sein zum Ceili am Kamin, teilzuhaben an einer Kultur, die ihre Zuhörer voll in das Erlebnis einbezieht.

Eberhard „Paddy“ Bort

The Sands Family

